

DR. WALTHER ROTHSCHILD IN BERLIN

Ⓜ

Anfang Juni erscheint:

Die Neuordnung des Strafverfahrens

Gegenvorschläge zu den drei Regierungsentwürfen von 1920

Von

Dr. Ludwig Bendix

Rechtsanwalt in Berlin

Vor Erscheinen bzw. bis 15. Juni: brosch. M. 118.—, in gekörntem Ganzleinen M. 148.—
Nach Erscheinen: brosch. M. 148.—, in gekörntem Ganzleinen M. 178.—. Gewicht ca. 1½ Kilo
Partie 11/10

Als Sachverwalter und Vermittler aller geistigen Strömungen hat der Verlag dieses Werk, ohne damit für seinen Inhalt Partei zu nehmen, seines wissenschaftlichen Charakters wegen angenommen, aber auch ohne Rücksicht auf die möglichen Wirkungen, die eine andere Verlagsfirma dem Verfasser wie folgt prognostiziert hat:

„Das sind Vorschläge, welche die gesamte Juristenwelt aufbringen müssten, wenigstens die, welche zur Zeit bestimmend ist. Mit dieser aber darf die Firma N. N. unter keinen Umständen es verderben, weil sie eine Reihe von Verträgen mit juristischen Autoren abgeschlossen hat.“

Gleich Flammenzeichen weist das Werk in die Zukunft. Wirklicher Neugeist der heraufdämmernden Zeit offenbart sich in der Kritik der Rechtsfindung und in dem Aufbau des gesamten Strafverfahrens auf der Erkenntnis, dass die richterliche Tätigkeit ausserordentlichen Schranken und Abhängigkeiten unterliegt. Zum ersten Male in der Geschichte des Strafprozessrechtes ist ein solcher Versuch unternommen worden. So werden denn auf dieser in der Tat juristisch und wissenschaftlich neugeistigen Grundlage eine ganze Reihe von einschneidenden „Gegenvorschlägen“ gemacht, die die überlieferten Vorstellungen erschüttern und eine „wirkliche“ Neuordnung darstellen.

Weit über die Juristenwelt hinaus wird jeder Politiker, ja jeder, der an den öffentlich rechtlichen Dingen Interesse nimmt, das Bendixsche Buch lesen müssen, um sich aus diesem Werk, das von Fichteschem Freiheitsidealismus erfüllt ist, nicht nur über die Einzelheiten der jetzt wieder spruchreif gewordenen Strafprozessreform, sondern über die darüber hinausgehenden Kulturprobleme einer neuen Staatsgesinnung überhaupt zu unterrichten und um den neuen Geist und den neuen Weg kennenzulernen, in und auf dem der leidenschaftliche Bekämpfer des Obrigkeitsstaates das deutsche Volk führen will, um es zu einem politischen Volke zu erziehen.

Autor und Verlag waren bemüht, auch die praktische Benutzbarkeit des Werkes auf die höchste Stufe zu bringen. Die Regierungsvorlagen sind im Wortlaut wiedergegeben, den Bendixschen Gegenvorschlägen eingehende Begründungen beigelegt. Die Vorbemerkungen enthalten die leitenden grundsätzlichen Gesichtspunkte erkenntnis-theoretischer und politischer Art. Ausführliche Inhalts-, Literatur-, Namens- und Gesetzesverzeichnisse und ein minutiös gearbeitetes Sachregister ermöglichen eine mühelose Orientierung.

Für das Bekanntwerden des Werkes ist in umfangreicher Weise Sorge getragen. Es wird Aufsehen erregen und stark verlangt werden. Prospekte stehen zu Diensten.